

# STILLE BASSER SIND TIEF

## SAD Sieben Audio Design 4/10H



Die mit vier Zehn-Zoll-Speakern bestückte Bass-Box zählt wahrscheinlich zur meistverkauften Konfiguration. Auf den ersten Blick unterscheidet sich die Box aus dem Hause Sieben Audio Design nicht von denen anderer Herstellern – gleiche Größe, dazu ein Gitter vor den Lautsprechern, alles wie gewohnt. Aber die Eigenheiten liegen im Detail, und das macht bekanntlich den Unterschied.

Von Nicolay Ketterer

Zu den handfesten Werten: Mit 600 Watt Leistung RMS dürfte selbst die größte Bassanlage zu befrieden sein und mit 8 Ohm Impedanz kann ebenfalls jeder handelsübliche Amp etwas anfangen. Marc Sieben widmet sich weitgehend Einzellösungen und speziellen Kundenwünschen, sowohl im Bassbereich, wo er unter anderem Alexander Semrow von Bassa ([www.bassa-welt.de](http://www.bassa-welt.de)) zu seinen Kunden zählt, als auch für PA-Installationen, dabei haben sich aber auch feste Größen und Basis-Designs entwickelt. Die 4/10H aus der Pro-Serie zählt zum Standard-Repertoire der kleinen Custom-Firma bei Bad Kreuznach – gibt es doch bei einer 4x10-Zoll-Box rein vom Format her nicht mehr viel zu optimieren, denn die Physik zum Gehäuse steht bereits seit Mitte des letzten Jahrhunderts.

Dafür geht es bei der SAD-Box vor allem darum, dass die Box auch wirklich ihr Potenzial entfaltet und im professionellen Einsatz alltagstauglich funktioniert: Der Filz, der auf dem Holzgehäuse verwendet wird, entstammt der Theatertechnik und ist schamponierbar. Auf eine Oberflächenbeflockung statt dem Filz hat Sieben bewusst verzichtet, denn die löst sich mitunter bei starker Beanspruchung auf, sodass von den Flocken am Ende nichts mehr übrig ist. Das Metallgitter auf der Frontseite hat eckige Löcher statt runde, wie etwa bei der Hughes & Kettner Basskick-Serie. Die Überlegung ist denkbar einfach: Das Gitter soll robust sein, gleichzeitig aber möglichst wenig Schall schlucken und den Ton ungehindert durchlassen. Bei eckigen Löchern bleibt weniger vom Gitter übrig, während runde Löcher mehr Gittermaterial zurücklassen – und weniger ist hier mehr.



Um keine Flatter- oder Rasseffekte durch die Luftbewegung beim Gitter hervorzurufen, ist die Front sauber am Gehäuse fixiert, mit speziellen beschichteten Holzklötzchen, die Marc Sieben extra für diesen Zweck anfertigt (siehe auch Factory Report in bq 1/2011). Gummiklötze wären auf Dauer zu labil, ihnen fehlt die Festigkeit, sie würden dem Gitter mit der Zeit Spiel gewähren, außerdem kann das Gitter durch die fehlende Härte mitunter schief eingebaut werden, weil die Klötzchen beim Einschrauben der Front unterschiedlich nachgeben. Auf der Rückseite befindet sich ein Klinken- und ein Speakon-Eingang sowie ein Speakon-Ausgang, um den Sound noch zu einer weiteren Box durchzuschleifen – ideal für Amps, die zu wenig Boxenausgänge besitzen. Dazu kann der Hochtöner im rückseitigen Panel mit einem Drehregler stufenlos beigemischt werden.

#### Am Amp

Angeschlossen an ein Ashdown Little Giant Top klingt der Sound eher nach einem „Big Giant“, mit sehr tiefen Bässen und sauberer, unaufdringlicher Auflösung in den Höhen. Die Herstellerangabe des Frequenzgangs von 62 Hz - 15 kHz verwundert hier deutlich, denn auch noch die H-Saite eines Fünfsaiters löst hier sauber auf. Des Rätsels Lösung liegt in der puristischen Bewertung von SAD, die besagt, dass die Box 62 Hz noch bei -3 dB vom Kennschalldruck liefert. Bei dem hohen Wirkungsgrad der verbauten Fostex-Lautsprecher (99,8 dB) sind das immer noch über 96 dB - das ist mehr, als andere Anlagen überhaupt wiedergeben. Somit geht die Box auch noch viel weiter runter in hörbaren Lautstärken, ein Sub scheint gänzlich



Made in Fullerton - USA



L-1505

L-2500

Exklusiv Vertrieb:

Musik Wein GmbH, Dieselstrasse 7, 30916 Isernhagen  
[www.musikwein.de](http://www.musikwein.de), 0511-972 610, [info@musikwein.de](mailto:info@musikwein.de)

## DETAILS:

**Hersteller:** SAD Sieben Audio Design

**Modell:** 4/10H (Pro Series)

**Herkunftsland:** Deutschland

**Bestückung:** 4x10-Zoll-Lautsprecher,  
Horn, Bassreflex-Resonator

**Leistung:** 600 Watt RMS

**Impedanz:** 8 Ohm

**Anschlüsse:** Klinke, Speakon-Eingang,  
Speakon-Ausgang

**Farbe:** anthrazit (Filzstoff)

**Maße (B x H x T):** 58 x 60 x 40 cm

**Gewicht:** ca. 26 kg

**Besonderheiten:** Signal per Speakon-  
Ausgang durchschleifbar, Horn stufenlos  
regelbar, Filzstoff schamponierbar

**Preis:** 698 Euro

[www.sad-audio.de](http://www.sad-audio.de)

unnötig; natürlich geht die Box auch bis 20 Hz, die Werte von SAD sind allerdings „geerdet“.

Teilweise ist es auch der hohe Wirkungsgrad, der aus dem kleinen Giganten plötzlich einen großen erscheinen lässt. Dabei fällt auf, dass die Box selbst kaum „klingt“; Marc Sieben baut seine Boxen so auf, dass das verwendete Holz möglichst keinen Einfluss auf die Klanggestaltung hat – so ergeben sich dann auch keine Schwankungen durch unterschiedliches Holz wie bei Instrumenten. Die Ansprache kommt extrem direkt durch. Wegen der sehr robusten, mit Filz versehenen Konstruktion der Box schwingen praktisch keine wirklich hörbaren Eigenresonanzen mit.

Die Abstimmung wirkt ausgewogen, zu den fulminanten, aber differenzierten Bässen gesellen sich transparente, offene Höhen, die nicht aus dem Gesamtbild herausstechen – die fast schmerzenden Höhen manch anderer Boxen bleiben aus, selbst, als das Horn voll im Einsatz ist; es setzt bei 5,5 KHz ein und erweitert das Klangspektrum recht natürlich, ohne sich selbst in den Vordergrund zu drängen. Der Horn-Regler auf der Rückseite ist leicht schwergängig, in feinen Abstufungen gerastert – ideal, um auch im rauen Einsatz saubere, nicht zu leicht verstellbare Einstellungen zu ermöglichen. Auch ohne Horn fehlt der Box nichts im oberen Bereich, das man im ersten Moment vermischen würde, besonders, wenn der Bass gerade mit frischen Saiten sein volles Obertonspektrum einbringt. Die Abstimmung innerhalb der Box macht das Horn zu einer natürlichen Erweiterung, bei der keine „Frequenzlücke“ zum Fundament entsteht. Die anderen Optimierungen fallen durch das Fehlen der typischen Nebeneffekte auf: Die Box macht keine mechanischen Eigengeräusche, hier rasselt und scheppert nichts.

Mit einem Ampeg B15 Topteil klingt die SAD-Box entsprechend rockiger und hat dank des Tiefton-Fundaments auch entsprechend tichte „Eier“. Die Box hat nicht die „Badewannen“-Frequenzkurve manch anderer Hersteller, bei der die Mitten gesiebt werden, um ein vermeintlich klareres, aber auch zahnloseres Klangbild zu bekommen. Für meinen persönlichen Geschmack fehlen ein wenig die lebendigen, leicht angehobenen Mitten, wie ich sie von klassischen Designs gewohnt bin, und die Bässe finde ich fast zu trocken, hier wünsche ich mir für den Preci oder einen alten Jazz Bass etwas mehr vom holzigen Charakter des Instruments zu hören – das entspringt aber ganz der eigenen Klangvorstellung. Der Vorteil der trockenen Bässe offenbart sich mir im Proberaum, wo die Akustik – gerade in den Tiefen – alles andere als optimal ist: Die Box ist so gut abgestimmt, dass die problematischen Frequenzbereiche im Raum nicht so stark wie sonst ins Gewicht fallen; ich kann mich nicht erinnern, in dem Raum bislang einen derart sortierten und gut ortbaren Bass-Sound gehört zu haben. Ent-



sprechend fügt sich das Klangbild im Bandgefüge ein, wo der Bass mit Drums und Gitarre immer noch klar hörbar bleibt, ohne herauszustechen.

### Finale

Nichts für den Vintage-Rocker, der holzig-warmen Sound bevorzugt, die Box klingt eher druckvoll mit klaren, sehr trockenen Bässen. Die SAD-Box richtet sich eher an den dienstleistenden Bassisten, der Tag für Tag ein gut klingendes, professionell einsetzbares Setup braucht, das auch unter schwierigen Bedingungen den eigenen Sound problemlos gewährleistet. Die sehr gute Abstimmung der Box verleiht dem Bass auch in eher ungünstigen Akustikverhältnissen großes Durchsetzungsvermögen und klare Ortbarkeit, ohne Tiefbässe und Klarheit vermissen zu lassen. Die Verarbeitung ist einwandfrei, der Preis von 698 Euro für eine in Deutschland handgebaute Box eigentlich ein Schnäppchen. ■



## Michael Tobias - "Die lebende Legende"

Michael Tobias gilt seit Jahrzehnten als der gefragteste Bassbauer für High-End Bässe. Seine handgearbeiteten Instrumente stehen heute wie auch damals für musikalische und handwerkliche Perfektion. Nicht umsonst gelten MTD Bässe als die erste Wahl unzähliger Profi Bassisten auf der ganzen Welt. Mit der neuen MTD Kingston Serie ist es Michael Tobias gelungen die technischen Features, Design-Elemente und Vorzüge seiner handgefertigten Edel-Bässe auf eine enorm preiswerte Linie zu adaptieren. Überzeugen Sie sich selbst und erleben Sie die neuen MTD Kingston Bässe bei Ihrem Fachhändler!



The Artist 4-Saiter  
UVP: 796,-€



The Heir 4-Saiter  
UVP: 975,-€



The Z 4-Saiter  
UVP: 1.189,-€



## The New Kingston Series